



Sachstandsbericht Schulsozialarbeit

Gemeinsamer Schul- und
Jugendhilfeausschuss
30.04.2013

Die Schulsozialarbeiterinnen

Svenja Regulski



Kontakt:

Tel.: 02336/801-310

Mobil: 0174/9184101

Mail: Regulski@schwelm.de

Isabelle Wallat



Kontakt:

Tel.: 02336/801-285

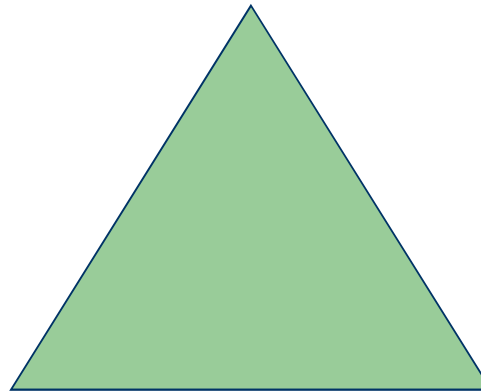
Mobil: 0174/9184099

Mail: Wallat@schwelm.de

Die zentralen Elemente der Schulsozialarbeit



Sprechstunde



Projektangebote

Netzwerkarbeit

Projektangebote

- FuN- Projekt
- Erlebnispädagogisches Projekt „Klettern“
- (Tages-) Projekte zum Thema Cyber-Mobbing
- Sozialkompetenztrainings
- Mädchen-/Jungengruppen

Netzwerkarbeit

- Seit September 2011 Kontaktaufnahme zu diversen Einrichtungen und Institutionen, die für die Schulsozialarbeit von Bedeutung sind
- Teilnahme an bestehenden und neu entstandenen Arbeitsgemeinschaften und Netzwerktreffen (AG § 78, LAK Suchtprävention, Runder Tisch gegen häuslich Gewalt, Netzwerktreffen der Schulsozialarbeit)

Datenauswertung

- Insgesamt wurden von Juni 2012 bis März 2013 118 Schüler/innen in 499 Gesprächen beraten und betreut
- Männliche (n= 53) und weibliche (n= 65) Schüler/innen sind in etwa gleich stark vertreten
- Die Altersstruktur der Schüler/innen, die die Sprechstunde besucht haben, hat sich geändert: Der Großteil der Schüler teilt sich gleichermaßen in die Altersspannen $10 < 12$, $12 < 14$ und $14 < 16$ Jahren auf.

Datenauswertung

- **Schwerpunkte in der Beratung**
 - *Probleme mit Mitschülern* (Mobbing, Gewalt, etc.)
 - *familiäre Probleme* (Scheidung der Eltern, psych. Probleme der Eltern, Eltern-Kind Konflikte)
 - *psychische Probleme der Schüler/innen*

Datenauswertung

- Beratungsbereiche variieren je nach Schulform, bzw. Alter der Kinder und Jugendlichen
- Beratungsdauer steht in Abhängigkeit zur Dynamik der Entwicklungsprozesse
- Tabellen erfassen nicht die Zahl von Unterrichtshospitationen, Trainingseinheiten, Eltern- & Lehrergesprächen und informellen Gesprächen

Datenauswertung

- Vernetzungskontakte:

→ Fallbezogene: 68

- Teilnahme an Arbeitsgruppen: 8

Fazit

- Bedarf an Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen hat im Vergleich zum letzten Jahr zugenommen
- Es gibt zwar Schnittmengen in der Beratung, es lassen sich jedoch auch schulspezifische Beratungsschwerpunkte erkennen
- Zukünftige Projekte werden auf die jeweiligen Bedarfe angepasst

Fragen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

